

IFAF zieht positive Bilanz: Gelebter Wissenstransfer

Zur Festveranstaltung anlässlich des zweijährigen Bestehens des Instituts für angewandte Forschung Berlin e. V. (IFAF) begrüßte der Kuratoriums vorsitzende Werner Gegenbauer in November über 300 Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik im Ludwig-Erhardt-Haus. Gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Berlin (IHK) zog das IFAF eine erfolgreiche Bilanz von zwei Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit der Berliner Fachhochschulen mit Partnern aus der Region Berlin/Brandenburg.

Die vorgestellten 23 regionalen Kooperationsprojekte mit 57 beteiligten Unternehmen und Non-Profit-Organisationen, 70 Professoren/innen und rund 150 Studierenden sprachen für sich. Auf dem Podium standen die projektbeteiligten Hochschulprofessoren/innen, die wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen, Studierende und Unternehmensvertreter dem Wissenschaftsjournalisten Thomas Prinzler Rede und Antwort und berichteten aus dem Projektalltag sowie über ihre Kooperationserfahrungen. Einig waren sich alle Beteiligten,



Großes Interesse an der Bilanz des IFAF im Ludwig-Erhardt-Haus

dass die Zusammenarbeit in den IFAF-Projekten für die Profilbildung der Hochschulen, die Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses, die Ausbildung und damit Qualifikation der Studierenden und nicht zuletzt für die Wirtschaft mit direkt verwertbaren Ergebnissen für die Praxis von großem Nutzen ist.

Dass die laufenden Projekte auch 2012 fortgeführt werden können, versicherte Staatssekretär Dr. Nevermann, (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft). Der erste Schritt in Richtung Verstetigung des IFAF ist damit getan. Dies ist ein guter Anfang für die Zeit bis im Frühjahr der Doppelhaushalt 2012/2013 beschlossen wird, der hoffentlich die von allen am IFAF beteiligten Akteuren angestrebte und notwendige feste Perspektive mit hinreichender Finanzierung bringt. Erst diese lässt die Forschungsaktivitäten des IFAF für Wissenschaft und Wirtschaft verlässlich werden und macht sie planbar.

Das vielfältige Spektrum der vorgestellten Verbundprojekte auf dem Podium und in der begleitenden Poster-Ausstellung reichte von Themen des Facility-Managements, der Geoinformatik, der Biotechnologie und der Medizintechnik bis hin zum Pflegebereich, dem E-Learning und der Unternehmenskommunikation. Den anschließenden Poster-Rundgang nutzten die Teilnehmer/innen, um die vorgestellten Forschungsprojekte und die beteiligten Akteure näher kennen zu lernen. Beim Get-together am Buffet wurde hier und da die Gelegenheit ergriffen, neue Projektideen zu diskutieren.

Sandra Arndt, IFAF-Forschungskordinatorin

» [Kontakt: arndt@beuth-hochschule.de](mailto:arndt@beuth-hochschule.de)



Get-together und Posterrundgang

IFAF



Mit dem Ziel die Forschung an Fachhoch-

schulen zu stärken und den Wissens- und Technologietransfer in die Anwendung zu fördern, wurde das Institut für angewandte Forschung Berlin e.V. (IFAF) 2009 von den vier staatlichen Berliner Fachhochschulen – der Alice-Salomon-Hochschule, der Beuth Hochschule für Technik Berlin, der Hochschule für Technik und Wirtschaft und der Hochschule für Wirtschaft und Recht – mit finanzieller Unterstützung der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung gegründet.

» [Weitere Informationen: www.ifaf-berlin.de](http://www.ifaf-berlin.de)



Christian-Peter-Beuth-Gesellschaft (CPBG): Dr. Ditmar Staffelt ist neuer Präsident

Neues Jahr – neuer Präsident: Die Mitglieder der Christian-Peter-Beuth-Gesellschaft wählten am 12. Januar 2012 Dr. Ditmar Staffelt zum neuen Präsidenten.

Staffelt war mehr als 20 Jahre in der privaten Wirtschaft tätig, u.a. als Vorstandsmitglied und Geschäftsführer. Er trat 1969 in die SPD und hat sich als Politiker um Berlin verdient gemacht. Jetzt leitet er im Luftfahrtkonzern EADS den Bereich Politik- und Regierungsangelegenheiten.

Von 1979 bis 1998 war Dr. Staffelt Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin und Landes- und Fraktionsvorsitzender der Berliner SPD sowie Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Betriebe. 1998 wurde er mit über 48 Prozent im Wahlkreis Neukölln direkt in den Deutschen Bundestages gewählt.

Im Deutschen Bundestag vertrat Dr. Staffelt seine Fraktion als wirtschaftspolitischer Sprecher im Ausschuss für Wirtschaft und Technologie. Von 2001 bis 2005 war er Parla-

mentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit. In dieser Zeit wurde ihm das Amt des Koordinators der Bundesregierung für die deutsche Luft- und Raumfahrt übertragen. 2009 legte Ditmar Staffelt sein Bundestagsmandat nieder.

Staffelt hat hervorragende Kontakte in Politik und Wirtschaft. Der Vorstandsvorsitzende der Beuth-Gesellschaft Prof. Dr. Fritz Runge freut sich über einen kompetenten Präsidenten.

Seine Mitarbeit wird eine Bereicherung für die CPBG sein und diese in ihrer Brückenfunktion zur regionalen und überregionalen Wirtschaft stärken.

» www.beuth-hochschule.de/CPBG